

Bekanntmachung UVgO: Rahmenvertrag zur Überwachung des fließenden Verkehrs in der Stadt Sangerhausen

Vergabenummer	40.1/2024/fließenderVerkehr/UVgO-ÖA/KI
Bezeichnung	Rahmenvertrag zur Überwachung des fließenden Verkehrs in der Stadt Sangerhausen
Art der Vergabe	Öffentliche Ausschreibung
Vergabe- und Vertragsordnung	UVgO
Art des Auftrags	Dienstleistung

Auftraggeber

Adresse der zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle

Bezeichnung	Stadt Sangerhausen
Kontaktstelle	Zentrale Vergabestelle
Zu Händen	Frau Klausner
Postanschrift	Markt 7a
Ort	06526 Sangerhausen
Telefon	+49 3464565231
Fax	+49 3464565270
E-Mail	zentrale.vergabestelle@stadt.sangerhausen.de
URL	https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBY1ZM1HBS3

Bei Vergabe im Namen und für Rechnung

Beabsichtigte Leistungen im Namen und für Rechnung:
Stadtverwaltung Sangerhausen
Markt 7a
06526 Sangerhausen

Adresse der den Zuschlag erteilenden Stelle

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Stelle, die die Vergabeunterlagen abgibt oder bei der sie eingesehen werden können

Siehe "zur Angebotsabgabe auffordernden Stelle"

Auftragsgegenstand

Leistungsbeschreibung

Art und Umfang der Leistung Rahmenvertrag zur Überwachung des fließenden Verkehrs auf allen Straßen innerhalb des Stadtkerns und der Ortsteile

Erfüllungsorte

Haupterfüllungsort

Ort 06526 Sangerhausen

Ausführungsfristen

Bestimmungen über die Ausführungsfrist 01.08.2024 bis 31.07.2026, danach jährliche Verlängerungsoption (max. 2 Jahre - also bis 31.07.2028)

Es besteht kein Rechtsanspruch auf die Beauftragung einer Verlängerung.

Dauer (ab Auftragsvergabe) Beginn 01.08.2024, Ende 31.07.2026

Fristen

Bezeichnung	Datum, ggf. Uhrzeit
Frist zur Einreichung von Aufklärungsfragen (u.a.)	13.05.2024
Angebotsfrist	13.05.2024 11:00 Uhr
Zuschlags-/Bindefrist	31.07.2024

Wertung

Wertungsmethode der Vergabe

Wertungsmethode **Niedrigster Preis**

Lose

Etwaige Vorbehalte wegen Teilung in Lose, Umfang der Lose und mögliche Vergabe der Lose an verschiedene Bieter

Die Vergabe ist nicht in Lose aufgeteilt.

Nachweise / Bedingungen

Vom Unternehmen einzureichende Unterlagen

Mit dem Angebot vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Aufstellung der zur Verfügung stehenden Fahrzeuge unter Nennung der Unterscheidungskriterien (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Kriterien siehe Leistungsbeschreibung Punkt 4
- Eigenerklärung über den Ausschluss von herstellerabsatzorientierten Zielen sowie, dass Verkehrssicherung im Vordergrund steht (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Kopie der Ausbildungsnachweise aller potenziell eingesetzten Messtechniker (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Kopie der Bestellung einer Fachkraft für den Datenschutz nach der ab 2018 gültigen „EU-DSGVO und des BDSG-neu“ (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Kopie der Fahrzeugzulassungen der potenziell eingesetzten Fahrzeuge (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis der Versicherung der Messsysteme, Fahrzeuge sowie sonstiger Technik in der Anlage (mittels Dritterklärung vorzulegen): Kopie des Versicherungsscheins über die Verkehrsüberwachungsanlagen und der Fahrzeuge sowie sonstiger Technik in der Anlage
- Nachweis von Schulungszertifikaten an dem angebotenen System (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis über die Anzahl Ersatz-/Servicemessgeräte mittels Eichscheiden (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Nachweis über die Erstzulassung des Verkehrsüberwachungssystems von der Physikalisch-Technischen Bundesanstalt (PTB) (mittels Dritterklärung vorzulegen)
- Unternehmensbezogener Nachweis der Zertifizierung über das Qualitätsmanagement nach DIN-EN-ISO 9001:2015 über Leistung mit Anlagen für die technische Kontrolle des fließenden Verkehrs mit Angabe der aktuellen Gültigkeitsdauer (mittels Dritterklärung vorzulegen)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweise über Leistungen, die mit der zu vergebenen Leistung vergleichbar sind (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Drei Referenzen vergleichbarer Leistungen aus den letzten drei Jahren (Ansprechpartner, Art der ausgeführten Leistung, Auftragssumme, Ausführungszeitraum) (ggf. auch von Nachunternehmern)

Sonstige Unterlagen

- b) keine Präqualifizierung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nicht präqualifizierte Unternehmen haben als vorläufigen Nachweis der Eignung mit dem Angebot das ausgefüllte Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" vorzulegen. Bei Einsatz von Nachunternehmern sind auf gesondertes Verlangen die Eigenerklärungen auch für diese abzugeben. Sind die Nachunternehmern präqualifiziert, reicht die Angabe der Nummer, unter der diese geführt werden. Gelangt das Angebot in die engere Wahl, sind die Eigenerklärungen (auch die der Nachunternehmern) auf gesondertes Verlangen durch Vorlage der in der "Eigenerklärung zur Eignung" genannten Bescheinigungen zuständiger Stellen zu bestätigen. Bescheinigungen, die nicht in deutscher Sprache abgefasst sind, ist eine Übersetzung in die deutsche Sprache beizufügen.

Das Formblatt "Eigenerklärung zur Eignung" ist den Vergabeunterlagen bereits beigelegt.

- Beschreibung der im Angebot verwendeten Messtechnik in Form eines Produktinformationsblattes (mittels Dritterklärung vorzulegen): Den Angebotsunterlagen sind die Produktinformationen (PTP-zugelassene Systeme) beizufügen.
- Nachweis eines Datenschutzkonzeptes (mittels Eigenerklärung vorzulegen)
- Technischen Datenblätter (mittels Dritterklärung vorzulegen): Den Angebotsunterlagen sind die technischen Datenblätter, Broschüren oder Exposés zu dem angebotenen Messsystemen beizufügen.

Auf Anforderung der Vergabestelle vorzulegende Unterlagen

Bedingung an die Auftragsausführung

- Bescheinigung der Berufsgenossenschaft (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Nachweis zur ordnungsgemäßen Zahlung von Beiträgen.
Darf nicht älter als ein Jahr sein.

Persönliche Lage der Wirtschaftsteilnehmer

- Nachweis zur Eintragung Berufsregister (mittels Dritterklärung vorzulegen): Sofern eingetragen: Bestätigung durch entsprechende Bescheinigung (z. B. Handelsregister, Gewerbeanmeldung, Kammereintragung) in Kopie.
(ggf. auch von Nachunternehmern)

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

- Nachweis einer Haftpflichtversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Gültige Versicherungspolice (Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR im Einzelfall sowie für Sach-/ Vermögens- oder sonstige Schäden in Höhe von mindestens 500.000 EUR im Einzelfall) in Kopie.

Insofern eine bestehende Haftpflichtversicherung im geforderten Umfang nicht oder noch nicht besteht, kann diese durch die Vorlage einer Absichtserklärung (z. B. Versicherungsangebot) eines (1) Versicherungsinstitutes über die Versicherungsabsicht im Falle der Zuschlagserteilung für die Dauer des Auftrages, in geforderter Höhe erfolgen. Diese Absichtserklärung ist mit Angebotsabgabe vorzulegen. Die abgeschlossene Versicherungspolice ist vom zum Zuschlag vorgesehenen Bieter vor Auftragserteilung, auf Anforderung der Vergabestelle, innerhalb von 5 Kalendertagen vorzulegen.

- Nachweis zur Zahlung von Steuern, Abgaben, und Beiträgen zur gesetzlichen Sozialversicherung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Einreichung der Unbedenklichkeitsbescheinigungen der Sozialversicherungskassen, der Industrie - und Handelskammer sowie die Bescheinigung in Steuersachen des Finanzamtes.

Insofern aus den Bescheinigungen kein Gültigkeitszeitraum hervor geht, darf zum Zeitpunkt der Anforderung, die entsprechende Bescheinigung nicht älter als ein Jahr sein.

Sofern bei dem eingereichten Dokument zweifelsfrei festzustellen ist, dass keine Änderungen oder Verfälschungen vorgenommen wurden, entfällt die Forderung zur Vorlage der Bescheinigung im Original.
(ggf. auch von Nachunternehmern)

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

- Nachweis zu Arbeitskräften / Leitung (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anzahl der in den letzten drei Jahren jahresdurchschnittlich Beschäftigten; Nennung der für die Leitung vorgesehenen Personen
(ggf. auch von Nachunternehmern)

Sonstige Unterlagen

- a) Präqualifizierung (mittels Dritterklärung vorzulegen): Präqualifizierte Unternehmen führen den Nachweis der Eignung durch den Eintrag in das amtliche Verzeichnis präqualifizierter Unternehmen (AVPQ) oder der Eintragung in das Unternehmer-Lieferanten-Verzeichnis (ULV-Liste). Bei Einsatz von Nachunternehmern ist auf gesondertes Verlangen nachzuweisen, dass diese präqualifiziert sind oder die Voraussetzung für die Präqualifikation erfüllen. Sind geforderte Informationen, insb. Referenzen über vergleichbare Leistungen, im Präqualifizierungsverzeichnis nicht enthalten, sind diese mit Angebotsabgabe als Einzelnachweis vorzulegen.
- Anlagen nach dem Tariftreue- und Vergabegesetz Land Sachsen-Anhalt (mittels Eigenerklärung vorzulegen): Anlage 1 TVergG LSA - Erklärung zur Tariftreue, Mindeststundenentgelt und Entgeltgleichheit;
Anlage 2 TVergG LSA - Erklärung zum Nachunternehmereinsatz; Anlage 6 TVergG LSA - Erklärung Handwerksrolleneintragung TVergG LSA

Auflagen zur persönlichen Lage

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind, um die
Befähigung und Erlaubnis

Erklärung über die Eintragung in das Berufsregister (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung")

zur Berufsausübung zu
überprüfen

Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur wirtschaftlichen
und finanziellen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Erklärung, dass das Unternehmen bereits drei Jahre besteht sowie über den Umsatz des Unternehmens in den letzten abgeschlossenen Geschäftsjahren, soweit er Leistungen betrifft, die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind unter Einschluss des Anteils bei gemeinsam mit anderen Unternehmen ausgeführten Leistungen (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass keine Beantragung oder Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren vorliegt sowie, dass der Antrag auf Eröffnung nicht mangels Masse abgelehnt wurde und dass sich das Unternehmen nicht in Liquidation befindet (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass für das Unternehmen keine Ausschlussgründe gem. §§ 123 und 124 GWB vorliegen sowie, dass das Unternehmen in den letzten zwei Jahren nicht aufgrund eines Verstoßes gegen Vorschriften, der zu einem Eintrag im Gewerbezentralregister geführt hat, mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.000 EUR belegt worden ist (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass für das Unternehmen kein Ausschlussgrund gem. § 22 Abs. 1 und 2 LkSG i.V.m. § 24 Abs. 1 LkSG vorliegt (gilt für Unternehmen ab einer Anzahl von 1.000 Mitarbeitern) (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass das Unternehmen die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt hat (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung").

Nachweis einer vorhandenen Haftpflichtversicherung eines (1)
Versicherungsunternehmens mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von mindestens 3.000.000 EUR im Einzelfall sowie für Sach-/ Vermögens- oder sonstige Schäden in Höhe von mindestens 500.000 EUR im Einzelfall.

Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Angaben und Formalitäten,
die erforderlich sind,
um die Einhaltung der
Auflagen zur technischen
Leistungsfähigkeit zu
überprüfen

Erklärung, dass in den letzten drei Jahren vergleichbare Leistungen ausgeführt wurden (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass für die Ausführung der Leistung erforderliche Beschäftigte zur Verfügung stehen (vorab über "Eigenerklärung zur Eignung").

Erklärung, dass das Unternehmen Mitglied in der Berufsgenossenschaft ist (über "Eigenerklärung zur Eignung").

Bedingungen für den Auftrag

Geforderte Kautionen und
Sicherheiten

keine

Wesentliche
Zahlungsbedingungen oder
Angabe der Unterlagen, in
denen sie enthalten sind

Abschlags- und Schlusszahlungen im Rahmen der Vergabe- und Vertragsordnung für Leistungen Teil B (VOL/B).

Besondere Bedingungen für Dienstleistungsaufträge

Die Erbringung der
Dienstleistung ist einem
besonderen Berufsstand
vorbehalten

Nein

Juristische Personen
müssen die Namen und
die berufliche Qualifikation

Ja

UVGO Öffentliche Ausschreibung

der Personen angeben,
die für die Ausführung der
betreffenden Dienstleistung
verantwortlich sein sollen

Vergabeunterlagen

Bereitstellung der Vergabeunterlagen

Postalischer Versand	Nein
Elektronisch	Ja, mittels Vergabemarktplatz "DTVP"
URL zu den Auftragsunterlagen	https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBY1ZM1HBS3/documents
Zusätzliche Angaben über die Maßnahmen zum Schutz der Vertraulichkeit und der Zugriffsmöglichkeit auf die Vergabeunterlagen	

Angebote

Bedingungen für die Öffnung der Angebote

Beginn der Angebotsöffnung 13.05.2024 11:30 Uhr

Angebotsabgabe

Art der akzeptierten Angebote	Elektronisch in Textform
Zugriff auf Preisdokumente bis zur manuellen Freigabe während der Angebotsprüfung/-wertung sperrern (Zwei-Umschlags- Verfahren)	Nein
Eingabemöglichkeiten zu Angebotspreisen für Unternehmen innerhalb des Bietertools sperren	Nein

Weitere Anforderungen an Angebote

Angebote sind in Form von
elektronischen Katalogen
einzureichen oder müssen
einen elektronischen Katalog
enthalten.

Forderung von Proben und Mustern	Nein
-------------------------------------	------

Nebenangebote

Nebenangebote	werden nicht zugelassen.
---------------	--------------------------

Verfahren/Sonstiges

Sonstige Informationen

Sonstige Informationen für Bieter/Bewerber	URL zur Abgabe von elektronischen Angeboten: https://satellite.dtv.de/Satellite/notice/CXS0YMBY1ZM1HBS3
---	--

Es gilt deutsches Recht.

Bevor Sie die Vergabeunterlagen bearbeiten, empfehlen wir Ihnen, sich als Unternehmen auf dem Vergabeportal "Deutsches Vergabeportal" (DTVP) kostenfrei zu registrieren bzw. sich mit der bereits bestehenden Kennung anzumelden. Wählen Sie dann im Verfahren den Button "Jetzt teilnehmen". Nur so

ist gewährleistet, dass Sie evtl. ergänzende Informationen zum laufenden Verfahren über Bieterfragen / -antworten oder Änderungen der Vergabeunterlagen per E-Mail erhalten, die bei der Angebotserstellung noch zu berücksichtigen wären. Unterlassen Sie die Registrierung und Teilnahmeaktivierung, so liegt das daraus ergebene Risiko unvollständiger und veralteter Unterlagen bzw. verspäteter Informationen bei Ihnen

Auskünfte und Informationen zum, laufenden Verfahren werden stets an die E-Mail-Adresse versandt, die Sie bei der Registrierung im Vergabeportal hinterlegt haben. Wir empfehlen Ihnen daher eine Registrierung mit einer zentralen E-Mail-Adresse bzw. Vertretungsberechtigung einzurichten. Änderungen oder Informationen, die im Angebot nicht berücksichtigt wurden, können zum Ausschluss des Angebotes führen.

Bei Fragen zur Bedienung des Vergabeportals wenden Sie sich bitte an das Deutsche Vergabeportal (DTVP).

Die Vergabeunterlagen einschließlich sämtlicher Anlagen dienen ausschließlich der Erstellung eines Angebotes für den öffentlichen Auftraggeber. Die Verwendung für andere Zwecke bedarf der Zustimmung. Sofern die Vergabeunterlagen nicht frei im Internet verfügbar sind, ist der Inhalt der Vergabeunterlagen vertraulich zu behandeln. Der Bieter hat aber auf jeden Fall - auch nach Beendigung der Angebotsphase - über die ihm während des Vergabeverfahrens bekanntgewordenen dienstlichen Angelegenheiten Verschwiegenheit zu bewahren. Er hat hierzu auch die mit der Erstellung des Angebotes beschäftigten Mitarbeiter sowie einbezogenen Nachunternehmer und Lieferanten zu verpflichten.

Zur rechtssicheren Erfüllung der Textform bei der Abgabe eines elektronischen Angebotes, ist für eine wirksamen Erklärung, bei juristischen Personen oder Handelsgesellschaften, die Angabe des Firmennamens und der Rechtsform bzw. der Name der natürlichen Person, die die Erklärung abgibt, erforderlich.

Gemäß § 8 Abs. 2 Nr. 2 TVergG LSA hat der Bestbieter im Fall der beabsichtigten Zuschlagserteilung die gem. Bekanntmachung und in den Vergabeunterlagen genannten vorzulegenden Erklärungen und Nachweise nach Aufforderung innerhalb einer Frist von 6 Kalendertagen vorzulegen. Bei nicht fristgerechter Vorlage der verpflichtend vorzulegenden Erklärungen und Nachweise ist das Angebot von der Wertung auszuschließen. Gleiches gilt für den Fall des Nachunternehmereinsatzes für das Nachunternehmen.

Sollte der Einsatz von Nachunternehmen vorgesehen werden, ist auch von diesem das Formblatt 124 - Eigenerklärung zur Eignung auf Anforderung der Vergabestelle einzureichen. Die sich aus dem Formblatt 124 ergebenden Eignungsnachweisdokumente sind der Vergabestelle auf Anforderung, auch vom Nachunternehmen vorzulegen.

Die Integrität der Daten und die Vertraulichkeit der Angebote sind bei der elektronischen Angebotsabgabe durch technische Vorrichtungen und durch Verschlüsselung sichergestellt. Die elektronischen Angebote werden dabei verschlüsselt gespeichert, mit einem elektronischen Eingangstempel versehen und können technisch von niemanden bis zum Ablauf der Angebotsfrist eingesehen werden.

Ihre personenbezogenen Daten werden auf Grundlage des Art. 6 (1) Satz 1 Buchst. b, 13 und 14 der Verordnung (EU) 2016/679 vom 27. April 2016 in der Stadt Sangerhausen im Bereich Vergabe von öffentlichen Aufträgen verarbeitet. Für weitere Aufklärung steht Ihnen das entsprechende Informationsschreiben in den Vergabeunterlagen zur Verfügung.

Bekanntmachungs-ID

CXS0YMBY1ZM1HBS3